



HHL

LEIPZIG
GRADUATE SCHOOL
OF MANAGEMENT

Lehrstuhlbericht

Lehrstuhl für Rechnungswesen,
Wirtschaftsprüfung und Controlling

2023

VORWORT

“Kreativität ist Intelligenz, die Spaß hat.“

Prof. Dr. Henning Zülch, Inhaber des Lehrstuhls für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling

Das obige Zitat, ausgesprochen von Albert Einstein, symbolisiert den Leitgedanken des Lehrstuhls Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling an der HHL Leipzig Graduate School of Management. Aus einer eher altmodischen und verstaubten Fachdisziplin der Betriebswirtschaftslehre heraus hat sich der Lehrstuhl im letzten Jahrzehnt unter Prof. Dr. Henning Zülch neu erfunden. Kreativität ist dabei die Triebfeder der handelnden Personen am Lehrstuhl. In den Kernthemen der ‘Finanzkommunikation’ ist der Lehrstuhl nicht nur ‘First Mover’, sondern auch ein wichtiger **Meinungsmacher und Taktgeber in Deutschland**. Ergebnis davon sind neben den zahlreichen Publikationen in diesem Bereich auch die vielen Initiativen, wie die Etablierung des Wettbewerbs ‘Investors’ Darling’ zusammen mit dem manager magazin als Qualitätsmaßstab für die Kapitalmarktkommunikation in den führenden deutschen Indizes DAX, MDAX und SDAX oder die Schaffung einer Internet-Plattform zum Thema ‘Digital Investor Relations’ (www.digital-investor-relations.com).

Das Ziel des Lehrstuhls für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling ist es konkret, den HHL-Studierenden profundes und interdisziplinäres Wissen im Bereich der Rechnungslegung, insbesondere auf den Gebieten der International Financial Reporting Standards (IFRS) und der Finanzkommunikation zu vermitteln. Im Vordergrund steht dabei, bei den Studierenden ein **Bewusstsein für Qualität und Professionalität** zu entwickeln, um sie auf künftige Führungspositionen vorzubereiten. Zugleich soll den Studierenden indes auch vermittelt werden, dass in unserer zunehmend digitalisierten Welt Verständlichkeit und Komplexitätsreduktion wesentliche Erfolgsfaktoren sind, um die Adressaten der Unternehmensberichterstattung für sich zu gewinnen und zu überzeugen. **Storytelling** und ein strategisches Gesamtverständnis basierend auf finanziellen und nicht-finanziellen Unternehmensdaten sind wesentliche Elemente des künftigen Erfolges.

Der Lehrstuhl bietet in diesem Zusammenhang eine Vielzahl von Lehrveranstaltungen an, in denen Wert auf kritisches Denken und das Hinterfragen von gegebenen Sachverhalten gelegt wird. Forschung und Lehre werden in enger Zusammenarbeit mit renommierten Unternehmen und Beratungsgesellschaften betrieben. Forschungsergebnisse werden in den Lehrveranstaltungen nicht nur vorgestellt, sondern auch kritisch bezogen ihre praktische Anwendbarkeit diskutiert.

Neben dem Praxisbezug stehen in Forschung, Lehre sowie Transfer folglich auch das Erkennen von Trends und praktischen Bedarfen im Mittelpunkt. In den Themenfeldern Reporting, Investor Relations, Capital Markets und auch Sportmanagement trägt der Lehrstuhl mit innovativen Konzepten und Analysen zur aktuellen Diskussion bei und setzt somit Standards. Der in den letzten Jahren etablierte und deutschlandweit anerkannte Forschungsbereich ‘Sportmanagement’ fußt hierbei auf der Expertise des Lehrstuhls in seinem Kernbereich der Rechnungslegung. Neben Themen wie der Finanzkommunikation oder Strategieanalyse dominieren in der Sportmanagementforschung des Lehrstuhls die Themen ‘Investor Readiness’ und Geschäftsmodelloptimierung.

Zur Umsetzung der Lehrstuhlstrategie gründete der Lehrstuhl überdies die **Gesellschaft für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung e.V. (GKR)**, die darauf abzielt, die Praxis der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu verknüpfen.

INHALT

VORWORT	2
INHALT	3
1. DER LEHRSTUHL UND SEIN INHABER	5
1.1. Lehrstuhlinhaber	5
1.2. Honorarprofessor und Gastdozent	6
1.3. Wissenschaftliche Mitarbeiter	7
1.4. Externe Doktoranden	9
1.5. Alumni	11
2. INNOVATIONEN FÜR FORSCHUNG UND PRAXIS	12
3. ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN IN 2023	14
4. FOKUS FINANZKOMMUNIKATION	16
4.1.1. CFO-Circle am 5. April 2023	17
4.1.2. RIC-Konferenz am 23. August 2023	17
4.1.3. 10 Jahre Investors' Darling – Der Gradmesser in Sachen Deutscher Finanzkommunikation	18
4.1.4. Laufende Promotionsvorhaben im Bereich der Kapitalmarktkommunikation	18
5. FOKUS SPORTS MANAGEMENT	20
5.1.1. 1st Leipzig International Sports Summit am 9. März 2023	20
5.1.2. Deutsches Spring- und Dressur-Derby 2023 in Hamburg vom 8. – 12. Mai 2023	21
5.1.3. Football Management Quality-Score (FoMa Q-Score) 2023	21
5.1.4. Laufende Promotionsvorhaben im Bereich Sports Management	22
6. VORTRÄGE UND TAGUNGEN 2023	23
7. VERÖFFENTLICHUNGEN DES LEHRSTUHL IN 2023	24
8. BETREUTE MASTERARBEITEN 2023	26
9. PRAXISPARTNER IN LEHRE UND FORSCHUNG	27
10. GESELLSCHAFT FÜR KAPITALMARKTORIENTIERTE RECHNUNGSLEGUNG E.V.	28
IMPRESSUM	29

1. DER LEHRSTUHL UND SEIN INHABER

1.1. Lehrstuhlinhaber

Prof. Dr. Henning Zülch

Prof. Dr. Henning Zülch ist seit 2006 Inhaber des Lehrstuhls für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling an der HHL und überdies seit 2008 Gastprofessor an der Universität Wien. Er ist Autor von mehreren Monographien und von über 600 nationalen wie internationalen Zeitschriftenbeiträgen sowie Mitglied in zahlreichen wissenschaftlichen und berufsständischen Organisationen im Bereich Financial Reporting, Financial Communication, Auditing und Corporate Governance. Weiterhin wird Prof. Zülchs Expertise zu IFRS, Finanzkommunikation und Sportmanagement von diversen Medien regelmäßig nachgefragt (u. a. Finance TV, manager magazin, ARD, ZDF, RTL, MDR etc.).



Hervorzuheben ist überdies die jährliche Analyse im Rahmen des Investors' Darling-Wettbewerbs für das manager magazin. Mittels des eigens entwickelten RIC-Modells wird ganzheitlich die Qualität der Finanzkommunikation von DAX-, MDAX- und SDAX-Unternehmen analysiert. Die jährlich publizierten Ergebnisse spiegeln dabei die Güte der Reporting- sowie der Investor Relations-Arbeit wider. Im Sportmanagement ist die Entwicklung des Football Management-Quality Score (FoMa-Q Score) als ein Meilenstein zu betrachten, der mittlerweile bei einigen Profiklubs der deutschen Bundesliga als Hilfestellung zur Formulierung und Operationalisierung ihrer strategischen Ausrichtung im Profigeschäft dient.

Das wissenschaftliche Team von Prof. Zülch im Jahr 2023 besteht aus sechs wissenschaftlichen Mitarbeitern sowie sieben externen Doktoranden, die durch ihre sehr guten Studienleistungen wie auch durch ihre substanzielle Praxiserfahrung hervorragen. Sämtliche Mitarbeiter sind sowohl mit der Weiterentwicklung der Forschungsergebnisse beschäftigt, als auch dazu angehalten, ihre Erkenntnisse einer breiten, zumeist mittelständischen Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und den praktischen Mehrwert ihrer Arbeit verständlich herauszustellen.

Die Promotionszeit am Lehrstuhl beträgt durchschnittlich drei Jahre und erfolgreiche Praxislaufbahnen sowie zahlreiche wissenschaftlichen Karrieren sind das Ergebnis der bisherigen Lehrstuhlarbeit unter Leitung von Prof. Zülch. Dies spiegelt sich auch in der Reputation des Lehrstuhls in Wissenschaft und Praxis wider. So erzielte Prof. Zülch im Wissenschafts-Ranking der WirtschaftsWoche exzellente Werte und ist führend in seinem Fachbereich im Freistaat Sachsen. Im Jahr 2022 wurde nicht nur die HHL vom manager magazin im Bereich „Wirtschaftsprüfung“ als eine der führenden Universitäten in Deutschland gewürdigt – und dies mit nur einem Lehrstuhl in diesem Bereich –, sondern auch Prof. Zülch im Ranking der WirtschaftsWoche zu den „forschungsstärksten Betriebswirten“ der DACH-Region gezählt und in der „Ewigen Tabelle der BWL“, der WiWo-Lebenswerk-Wertung der Betriebswirtschaftslehre, für sein Lebenswerk geehrt.

1.2. Honorarprofessor und Gastdozent

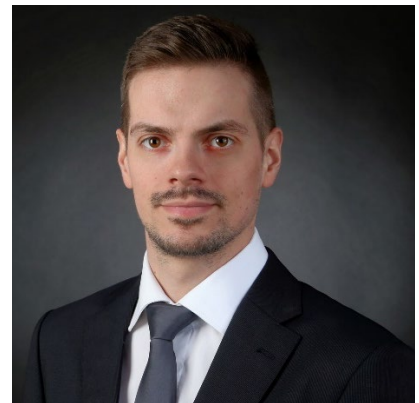
Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann | Honorarprofessor

Prof. Dr. Mark-Ken Erdmann, geboren 1973 in Tokyo, vormals hauptamtlich Chief Financial Officer (CFO) der im Frankfurter Prime Standard bzw. an der Singapore Stock Exchange notierten Schiffahrts Gruppe Rickmers und in diesem Zusammenhang u. a. für Capital Markets, Finance & Treasury, M&A, Controlling, Accounting & Reporting, Tax, Legal, Human Resources, Organisation sowie IT zuständig. Vor seinem Wechsel zur Rickmers Group hat er verschiedene Führungspositionen (u.a. als CIO) im Finanzbereich des internationalen Medienkonzerns Bertelsmann bekleidet; zuletzt mit direkter Berichtslinie an den Group CFO/CEO Dr. Thomas Rabe. Begonnen hat Erdmann seine Karriere nach seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften bei der Ernst & Young AG. Seit 2007 war bzw. ist er nach Executive Education Stationen am INSEAD und der Harvard Business School zudem als langjähriger Lehrbeauftragter u. a. im MBA Programm an der HHL Leipzig Graduate School of Management sowie als (Multi) Aufsichtsrat/Beirat tätig. Dabei steht die Restrukturierung und zukunftsgerichtete Transformation von Mittelstandsunternehmen im aktuellen Fokus seiner Beteiligungsaktivitäten. Im Rahmen des bundesweit ersten StaRUG Verfahrens im Jahr 2021 ist er jüngst zudem bei der Conceptum Logistics Group - einem weltweit tätigen Logistikdienstleister - eingestiegen.



Dr. Toni Thun | Gastdozent

Toni Thun arbeitete nach seinem Betriebswirtschaftsstudium in Marburg und Leipzig unter anderem in der Commerzbank Gruppe. 2020 wechselte er an den Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling der HHL Leipzig Graduate School of Management als wissenschaftlicher Mitarbeiter und promovierte 2023 zum Thema „Sustainability Management and Reporting: Capital Market Perspectives and Implications“. Im Anschluss arbeitete er in der IFRS-Beratung und ist seit 2024 für die Saalesparkasse tätig.



1.3. Wissenschaftliche Mitarbeiter

Tanja Gemünden, Dipl.-Kffr.

Nach ihrem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Johannes Gutenberg-Universität (Mainz) hat Tanja Gemünden das Steuerberater- und Wirtschaftsprüferexamen abgelegt. Seit Oktober 2023 arbeitet sie im halbjährlichen Turnus bei Grant Thornton Germany und als Research Associate am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling der HHL Leipzig Graduate School of Management.



Christoph Kayser, M.Sc.

Christoph Kayser ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling. Zugleich arbeitet er im Geschäftsbereich Advisory einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und berät Unternehmen in den Themenfeldern Unternehmenstransaktionen (M&A) und Nachhaltigkeitsmanagement. Zuvor sammelte er Arbeitserfahrung im Finanzbereich von DAX Unternehmen, u. a. in Japan.



Benedikt Kirsch, LL.M.

Im Laufe der letzten 15 Jahre konnte Benedikt Kirsch umfangreiche Berufserfahrung in verschiedenen Finanzfunktionen sammeln. Sein akademischer Weg führte ihn über ein Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre zu einem Master in Wirtschafts- und Steuerrecht an der Universität Münster. Aktuell ist Benedikt Kirsch als CFO und Geschäftsführer in einem kleinen, mittelständischen Softwareunternehmen tätig, wo er seine Expertise in Strategieentwicklung und Finanzleitung einbringt.



Benedikt Retsch, M.Sc.

Benedikt Retsch hat Management & Technology mit Schwerpunkten Finance & Accounting sowie Maschinenwesen an der Technischen Universität München studiert. Im Verlauf seiner akademischen Ausbildung absolvierte er einen Auslandsaufenthalt an der Hanken School of Economics in Helsinki. Darüber hinaus war er während seines Studiums u. a. in den Bereichen Transaction & Valuation sowie Corporate Strategy tätig.



Anne Schneider, M.A.

Anne Schneider war bereits während ihres Masterstudiums an der HTWK Leipzig als studentische Hilfskraft für das Projekt 'Investors' Darling' am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling tätig. Nach ihrem Masterabschluss im Jahr 2021 entschied sie sich, dem Lehrstuhl treu zu bleiben und die Promotion anzugehen. Seither ist sie zum einen Research Associate und Doktorandin am Lehrstuhl sowie Senior im Bereich ESG Audit bei Grant Thornton.



Martin Schüder, M.Sc.

Seit seinem Masterabschluss in Finance, Auditing, Controlling und Taxation an der FAU Erlangen-Nürnberg im September 2023 arbeitet Martin Schüder jeweils halbjährlich im Wechsel als Audit Assistent bei Grant Thornton Germany und als Research Associate am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling an der HHL Leipzig Graduate School of Management. Diese Kombination aus Praxis und Forschung erlaubt es ihm, direkte Erfahrungen aus der Arbeitswelt mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zu verbinden und sich intensiv mit den neuesten Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeitsberichterstattung auseinanderzusetzen.



1.4. Externe Doktoranden

Lennart Bock, M.Sc.

Lennart Bock ist seit Februar 2023 externer Doktorand am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling und forscht zu Trends in der Kapitalmarktkommunikation und Investor Relations. Seine Forschungsschwerpunkte adressieren insbesondere die Einbindung neuer Akteure (z. B. Influencer) und sozialer Medien in die Finanzkommunikation sowie Themen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Berichtswesen. Nach seinem betriebswirtschaftlichen Masterstudium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster mit Schwerpunkt Accounting hat Lennart Bock zunächst ein kaufmännisches Traineeprogramm bei der Robert Bosch GmbH absolviert und arbeitet dort nun als Finance Business Partner und Key Account im Bereich Mobility Electronics.



Martin Keiper, M.Sc.

Martin Keiper ist seit Dezember 2023 als externer Doktorand am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling. In seiner akademischen Laufbahn hat er einen Master of Business Administration an der HHL Leipzig Graduate School of Management sowie einen Master in Accounting & Finance absolviert. Derzeit arbeitet er als Manager Capital Markets bei der Deutschen Bahn AG in Berlin.



Goran Mirkovic, M.Sc.

Goran Mirkovic ist seit 2019 Berater bei McKinsey & Company, einer weltweit führenden Unternehmensberatung. Er ist externer Doktorand am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling an der HHL Leipzig Graduate School of Management. Sein Forschungsschwerpunkt liegt in der Bewertung von Geschäftsmodellen im Profisport und der finanziellen Leistungsfähigkeit von Vereinen im europäischen Profifußball.



Marius Mölders, M.Sc.

Marius Mölders hat seine Karriere im Controlling internationaler Konzerne vorübergehend pausiert, um sich vollständig seinem Promotionsvorhaben an der HHL Leipzig Graduate School of Management zu widmen. Aktuell forscht er zum Thema "Corporate Reporting Horizons: The Role of Social Media in Changing from Regulatory to Communicative Reporting". Dabei erforscht er die neuesten Entwicklungen und künftigen Herausforderungen der Unternehmensberichterstattung und beleuchtet insbesondere die Implikationen von Social Media für die Finanzkommunikation.



Tim Sauer, M.Sc.

Tim Sauer absolvierte sein Studium in Nürnberg, Mannheim und Paris. Nach seinem Master in Management mit Schwerpunkt Finance begann er als Berater bei McKinsey zu arbeiten. Im Rahmen des Programms, das nach zwei Jahren die Möglichkeit auf einen PhD eröffnet, begann er sein Promotionsvorhaben an der HHL Leipzig Graduate School of Management.



Marcel Seefloth, M.Sc.

Marcel Seefloth promoviert seit 2021 berufsbegleitend am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling zu aktuellen Themen im Bereich Sustainable Finance und Reporting. Forschungsschwerpunkte sind hierbei insbesondere Transparenzerfordernisse von Investoren, Aspekte der Nachhaltigkeitssteuerung sowie der Einfluss der Nachhaltigkeitsperformance auf den Unternehmenserfolg. Hauptberuflich arbeitet er bei der Deutschen Bank in Frankfurt als Investment Manager und betreut dort Unternehmerfamilien, Stiftungen und kirchliche Investoren.



Florian Siedler, M.A.

Florian Siedler ist seit August 2022 Projektleiter für Finanzen / Business Excellence bei der Carl Zeiss IQR GmbH mit Sitz in Oberkochen, Baden-Württemberg. In dieser Funktion leitet er Finanzinitiativen zur Verbesserung von Geschäftsprozessen und operativer Exzellenz. Zuvor war er von November 2017 bis Juni 2022 als kaufmännischer Leiter bei der Maler Siedler GmbH & Co. KG, wo er von November 2017 bis Juni 2022 die kaufmännischen Strategien und das Finanzmanagement des Unternehmens leitete.



1.5. Alumni

- | | |
|--------------------------------|-------------------------------------|
| • Dr. Josefine BÖHM | • Dr. Stephan BURGHARDT |
| • Dr. Jacqueline Marie CRUZ | • Dr. Saskia ERBEN |
| • Prof. Dr. Dominic DETZEN | • Dr. Germar EBNER |
| • Prof. Dr. Daniel FISCHER | • Dr. Maria GEBHARDT |
| • Dr. Simon GÜTH | • Dr. Matthias HÖLTEN |
| • Prof. Dr. Sebastian HOFFMANN | • Dr. Johannes HOTTMANN |
| • Dr. Sébastien JOST | • Dr. Patrick KRAUß |
| • Dr. Christian KRETZMANN | • Dr. Thomas NELLESSEN |
| • Dr. Philipp OTTENSTEIN | • Dr. Hendrik PIEPER |
| • Dr. Marco POPP | • Prof. Dr. Paul PRONOBIS |
| • Dr. Marcus SALEWSKI | • Dr. Johannes Philipp SCHREGEL |
| • Dr. Lena SIGGELKOW | • Dr. Tobias STORK genannt WERSBORG |
| • Dr. Torben TEUTEBERG | • Dr. Toni THUN |
| • Dr. Daniel VOLL | • Dr. Carl WEUSTER |
| • Dr. Sophie WINTER | • Prof. Dr. Martin WÜNSCH |

2. INNOVATIONEN FÜR FORSCHUNG UND PRAXIS

Der Lehrstuhl war in seiner frühen Phase davon geprägt, die Wissenschaftslandschaft in Deutschland wie international im Bereich der Implementierung der International Financial Reporting Standards (kurz: IFRS) und der Modernisierung des deutschen Handelsrechts zu begleiten. Zahlreiche nationale wie internationale Publikationen können dies dokumentieren. Durch Diskussionen mit Unternehmensführern und Beratungsgesellschaften kristallisierte sich indes ein neuer praktischer Bedarf heraus, und zwar die Frage nach relevanten Abschlussinformationen, die sowohl Investoren als auch Kreditgeber bei ihren Anlage- bzw. Kreditvergabeentscheidungen unterstützen können. Aus diesem praktischen Bedarf heraus entwickelte der Lehrstuhl im Jahre 2014 das innovative RIC-Modell, das erstmals die Qualität der Finanzkommunikation nicht mehr in Teilen, sondern ganzheitlich messbar macht. In diesem Modell werden anhand extensiver Kriterienkataloge die Güte der Reporting- und der Investor Relations-(IR)-Arbeit beurteilt und mit Ergebnissen einer Perception-Umfrage unter Fondsmanagern gespiegelt.

Das RIC-Modell wird für eine umfangreiche, jährliche Analyse im Rahmen des **Investors' Darling-Wettbewerbs** für das *manager magazin* herangezogen, bei der 160 Unternehmen (DAX, MDAX und SDAX) berücksichtigt werden. Die Ergebnisse wurden im Jahr 2023 zum zehnten Mal in der Oktoberausgabe des Magazins veröffentlicht (vgl. hierzu *manager magazin* Ausgabe 10/2023 S. 104-110). Diese Zusammenarbeit mit dem renommierten *manager magazin* hat dem Lehrstuhl mittlerweile eine **führende Position im Bereich der Finanzkommunikation** verschafft und zugleich der HHL einen enormen Reputationsgewinn im Vergleich zu den konkurrierenden Business Schools zuteilwerden lassen. Die auf der Grundlage des Wettbewerbs gesammelten Daten werden ebenfalls für die **empirische Forschung** genutzt. Der Lehrstuhl kann aus diesem einzigartigen Datensatz neue, aufschlussreiche Erkenntnisse im Feld der Finanzkommunikation und der Informationsverarbeitung an den Kapitalmärkten ableiten. Diese Erkenntnisse werden regelmäßig in verschiedenen Publikationen und Vorträgen für die interessierte Öffentlichkeit aufbereitet und vorgestellt (vgl. ausgewählte Publikationen und Vorträge des Lehrstuhls auf S. 24-25). In diesem Zusammenhang entwickelt der Lehrstuhl die wissenschaftliche Methodik des Wettbewerbs kontinuierlich weiter. So wurde das bewährte RIC-Modell im Jahr 2020 um einen sog. **Corona-Score** erweitert, welcher die **Qualität der Krisenkommunikation** messbar macht. Die Erkenntnisse des Corona-Scores aus den Jahren 2020 und 2021 wurden genutzt, um eine allgemeine Bewertung der unternehmerischen Krisenkommunikation zu ermöglichen, welche nun fester Bestandteil des RIC-Modells sind.

Die Kernergebnisse dieser Analysen wurden bereits in vielfältiger Weise der interessierten Unternehmenspraxis und Öffentlichkeit zugänglich gemacht (vgl. ZÜLCH | THUN | SCHNEIDER | RETSCH (2022) KoR: S. 475-481).

Weiterhin befasst sich der Lehrstuhl ebenso intensiv mit dem hochaktuellen Thema der Nachhaltigkeit bzw. „Sustainability“, wie im Unternehmenskontext vorwiegend bezeichnet. Dies schlägt sich in zahlreichen Forschungspublikationen nieder. Beispielhaft entwickelte der Lehrstuhl den in 2019 veröffentlichten „**CSR-Performance-Cycle**“ weiter und konzipierte dabei auch eine Branchenanwendung des Modells auf den Profifußball. Mittels dieser Weiterentwicklung soll der Performance-Cycle professionellen Fußballklubs helfen, ihre (unternehmerische) Verantwortung neu zu denken und auch erfolgreich zu kommunizieren.

Im Allgemeinen gibt der Performance-Cycle der Praxis ein Framework zur zielgerichteten und adäquaten Transformation von Managementprozessen in Berichterstattungsinhalte. Der „CSR-Performance-Cycle“ lässt sich weiterhin unproblematisch auf **mittelständische Unternehmen** übertragen, welche aktuell über ihre weitreichenden Lieferantenbeziehungen zu kapitalmarktorientierten Unternehmen in die **Nachhaltigkeitsberichterstattung** eingebunden sind. Die regionale Bedeutung ist diesbzgl. nicht zu unterschätzen, insb. im Lichte aktueller regulatorischer Tendenzen im Bereich Nachhaltigkeit.



manager magazin



Im Jahr 2022 hat der Lehrstuhl schließlich das Konzept des **integrativen Nachhaltigkeitsverständnisses** als Ergänzung zum Performance-Cycle entwickelt. Das Konzept besagt, dass ein gutes Nachhaltigkeitsmanagement eine umfassende Nachhaltigkeitsberichterstattung bedingt, die über die regulatorischen Anforderungen hinausgeht. Unternehmen, die in der Lage sind, Nachhaltigkeit in ihrem Geschäftsmodell und ihrer Strategie zu berücksichtigen, haben ein ganzheitliches Verständnis entwickelt, das auch Nachhaltigkeitsaspekte in ihre ökonomische Betrachtungsweise der Unternehmenssteuerung einbezieht.

Darüber hinaus findet ein interdisziplinärer Austausch mit dem Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig um Prof. Dr. Christian P. Hoffmann statt. Ziel des Austausches ist es, die Kapitalmarktkommunikation auch aus der Perspektive der Kommunikationswissenschaft zu betrachten. Dabei ist Prof. Hoffmann regelmäßig Gast in der vom Lehrstuhl organisierten RIC-Konferenz. Prof. Zülch ist im Gegenzug regelmäßig Gast in den Vorlesungen von Prof. Hoffmann und gibt Einblicke in die Facetten der Finanzkommunikation und diskutiert die bilanziellen Hintergründe mit den M.Sc.-Studierenden des Studienganges Kommunikationswissenschaften der Universität Leipzig.

Die Themenschwerpunkte des Lehrstuhls sind damit nicht nur für die akademische Forschung relevant, sondern sie sind insbesondere auch auf die Praxis der Finanzkommunikation, des Nachhaltigkeitsmanagements und die Praxis der nationalen wie internationalen Bilanzierung übertragbar. Ferner ergeben sich relevante Einblicke für professionelle Fußballklubs. Der Wissenstransfer wird durch die Gesellschaft für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung (GKR) e.V. mittels regelmäßiger Veranstaltungen vollzogen. Die Praxisrelevanz wird dabei mit ausgewiesenen Bilanzierungs- und Investor-Relations-Experten diskutiert und reflektiert (siehe hierzu auch <https://gk-rechnungslegung.de/#news>).

3. ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN IN 2023

Im Jahr 2023 wurden die folgenden Promotionsvorhaben durch die Betreuung von Prof. Zülch am Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling erfolgreich abgeschlossen:

Dr. Maria GEBHARDT

Sustainable Investing and Shareholder Activism: The Transition of Corporate Reporting

Das erhöhte Bewusstsein für Themen der Nachhaltigkeit hat dazu geführt, dass die traditionelle Finanzberichterstattung nicht mehr ausreichend ist. Die zunehmende Relevanz der Nachhaltigkeitsberichterstattung zwingt die bilanzierenden Unternehmen zu einem Umdenken. Die bisher in Kraft getretenen Regelungen und Rahmenbedingungen haben indes nicht dazu beigetragen, die Qualität einer ganzheitlichen und nachhaltig orientierten Finanzberichterstattung insbesondere im Hinblick auf Aspekte wie Vergleichbarkeit und Transparenz zu verbessern. Nach wie vor haben die bilanzierenden Unternehmen kein klares Verständnis für die veränderten Informationsbedürfnisse ihrer Stakeholder entwickelt. Die zur Verfügung gestellten Unternehmensinformationen treffen folglich nicht die Stakeholdererwartungen. Dies führt zu erhöhtem Aktivismus seitens der Informationsadressaten, welcher die Unternehmen ihrerseits zusätzlich unter Druck setzt. Der existierende Druck zur Anpassung und Veränderung des Corporate Reportings – auch oder gerade durch den zunehmenden Bedarf einer Nachhaltigkeitsberichterstattung – ist daher ein elementarer Bereich der künftigen Rechnungslegungsforschung.

In ihrer Dissertation untersucht Maria Gebhardt genau diesen Informationsbedarf der Investoren, analysiert den aktuellen Status Quo und identifiziert notwendige Konsequenzen, welche darauf abzielen, das Verständnis der veränderten Reportingstruktur zu erhöhen.



Dr. Hendrik PIEPER

Advanced digital financial reporting formats : The determinants and consequences of HTML usage and XBRL adoption

Während Schlagworte wie „papierlose Buchhaltung“ und „Real-Time Reporting“ in der Finanzbranche zunehmend an Bedeutung gewinnen, gibt es im Bereich der Finanzkommunikation noch immer keine umfassende Definition von Digitalisierung. Stattdessen haben sich verschiedene Formate im Bereich des digitalen Reportings etabliert, unter denen sich Internet Financial Reporting (IFR) aufgrund seiner Vorteile im Hinblick auf Kosteneffizienz, Effektivität und Benutzerfreundlichkeit insbesondere im europäischen und nordamerikanischen Raum als Favorit identifizieren lässt. Ebenso verwenden zahlreiche Unternehmen nach wie vor traditionelle Formate wie PDF und Spreadsheets. Fortgeschrittene Reportingformate wie XBRL und HTML hingegen wurden vor ihrer verpflichtenden Nutzung im Rahmen des European Single Electronic Format (ESEF) nur von einer geringen Zahl deutscher und europäischer Unternehmen verwendet.

In seiner Dissertation analysiert Hendrik Pieper die Determinanten der verschiedenen Formate der Finanzkommunikation sowie ihre Auswirkungen auf den Kapitalmarkt und setzt sich schwerpunktmäßig mit den Auswirkungen der Nutzung des HTML-Formats sowie der Adaption des XBRL-Formats auf die Qualität der Kapitalmarktinformationen und ihrer Entscheidungsnützlichkeit auseinander.

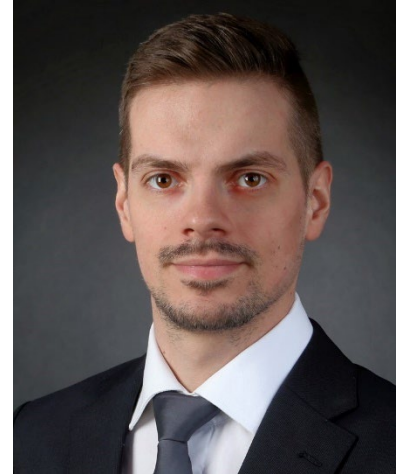


Dr. Toni THUN

Sustainability management and reporting : capital market perspectives and implications

Das zunehmend relevante Nachhaltigkeitsreporting kann seitens der berichterstattenden Unternehmen zum einen aus der Nachfrage- und zum anderen aus der Angebotsperspektive erfolgen. Während die Nachfrageperspektive sich primär auf die Wahrnehmung von Stakeholderinteressen bezieht, sieht die Angebotsperspektive ihr Reporting als Katalysator an, um die Nachhaltigkeit selbst innerhalb des Unternehmens voranzutreiben. Aktuelle Regularien und Nachhaltigkeitsstandards sind schwerpunktmäßig auf Interessen der Stakeholder ausgerichtet und tragen nur indirekt zur Verbesserung des Nachhaltigkeitsmanagements bei.

Mit seiner Dissertation verfolgt Toni Thun das Ziel, die Urteilsfähigkeit der Stakeholder über das tatsächlich gelebte Nachhaltigkeitsverständnis berichtender Unternehmen zu verbessern. Dies dadurch, dass er den Einfluss des Nachhaltigkeitsmanagements auf Nachhaltigkeitsreporting und -umsetzung sowie dessen Auswirkungen auf den Kapitalmarkt empirisch untersucht und existierende Zusammenhänge aufdeckt.



4. FOKUS ‚FINANZKOMMUNIKATION‘

Der Lehrstuhl gehört zu den führenden Forschungsinstitutionen im Bereich Rechnungslegung und Finanzkommunikation in Deutschland. In der Lehre zeichnet sich der Lehrstuhl durch die Verwendung von selbstentwickelten, auf realen Begebenheiten beruhenden Case Studies (Fallstudien) aus. Dieser an der Harvard Business School entwickelte Ansatz ist an deutschen Hochschulen rar, aber erfreut sich großer Beliebtheit bei den HHL-Studierenden (hierzu wurde u.a. eine Fallstudie mit dem Titel *The Materiality Challenge: Integrating Financial and Sustainability Reporting* im Jahr 2021 veröffentlicht). Schließlich findet die Arbeit des Lehrstuhls auch ihren Weg in die breitere Öffentlichkeit – in Form von Rankings, die in der Wirtschaftspresse veröffentlicht werden, sowie auch in Form von zahlreichen Konferenzvorträgen und Diskussionsrunden.

Die positive öffentliche Wahrnehmung der Forschungsarbeit ermöglicht es dem Lehrstuhl, seine Pläne zielorientiert zu verfolgen. Analog zum zuvor erwähnten RIC-Modell ordnen sich die Forschungsvorhaben in die folgenden drei Kerndimensionen:

- **R**eporting (verpflichtende Finanzberichterstattung und -kommunikation)
- **I**nvestor Relations (freiwillige und ergänzende Finanzberichterstattung und -kommunikation)
- **C**apital Markets (Informationsverarbeitung durch den Kapitalmarkt)

Somit verbreitert der Lehrstuhl seine Kompetenzen von ausschließlich Reporting hin zu sämtlichen Feldern, die Finanzkommunikation ausmachen. Auf diese Weise kann der Forschung der Informationsverarbeitung aus unterschiedlichen Dimensionen und unter Berücksichtigung etwaiger Wechselwirkungen nachgegangen werden. So wurden die Auswirkungen der Coronakrise auf die kapitalmarktorientierte Rechnungslegung im Bereich Reporting untersucht. Aus diesen Erkenntnissen lassen sich sodann Implikationen für eine gute Krisenkommunikation der Unternehmen ableiten. Diese Erfahrungen fließen ebenso in den aktuellen Wettbewerb „Investors‘ Darling 2023“ ein, welche Krisenkommunikation ganzheitlich im Lichte der multiplen Krisen betrachtet.

Das Thema Digitalisierung ist neben dem Thema Nachhaltigkeit der zweite wesentliche Treiber in der Kapitalmarktkommunikation. Damit ergeben sich auch vielfältige Forschungsmöglichkeiten für den Lehrstuhl. So zeigen erste Ergebnisse von Untersuchungen des Lehrstuhls, dass Unternehmen mit einer guten digitalen Kommunikation (Kommunikation auf sozialen Medien und in Form eines digitalen Geschäftsberichts) auch insgesamt eine gute Berichterstattung aufweisen. Gerade die sozialen Medien werden in Zukunft eine besondere Bedeutung in der Finanzkommunikation der Unternehmen einnehmen. Ein Konsens, was eine gelungene digitale Berichterstattung ausmacht, hat sich indes noch nicht herausgebildet. Dies wird Gegenstand weiterer Untersuchungen des Lehrstuhls sein. Dabei werden sich die Untersuchungen indes nicht nur auf kapitalmarktorientierte Unternehmen beschränken, sondern die Bedeutung der **digitalen Berichterstattung für mittelständische Unternehmen** im Kontext der Kreditvergabe beleuchten.

Darauf hingewiesen sei an dieser Stelle, dass der Lehrstuhl in seiner Forschung den Fokus aufgrund seiner internationalen Ausrichtung zunächst auf kapitalmarktorientierte Unternehmen legt. Zugleich sieht sich der Lehrstuhl aber auch regional verpflichtet, so dass die **regionale Transformation** auch eine Triebfeder des Lehrstuhlhandelns ist. Aktuell arbeitet das Lehrstuhlteam neben der Kommunikation von kapitalmarktorientierten Unternehmen an einem auf dem RIC-Modell basierenden Kommunikationsmodell für den deutschen Mittelstand, um die **Kommunikation mittelständischer Unternehmen** mit ihren Fremdkapitalgebern zu professionalisieren. Dazu wurde **im Jahr 2020** ein einschlägiges **Promotionsprojekt gestartet**, um Untersuchungen in Form von Umfragen und Experteninterviews durchzuführen.

Um das Verständnis in mittelständischen Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung zu verstehen, wurde im Jahr 2022 gemeinsam mit einer in Leipzig tätigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eine Analyse zu diesem Thema durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im ersten Quartal 2023 veröffentlicht und konnten als Publikationen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Ergänzend wird in einem aktuellen Forschungsprojekt die Qualität der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Mittelstand untersucht. Ziel ist es darzulegen, welche Entwicklung in der Qualität der Nachhaltigkeitsberichterstattung in den letzten zehn Jahren festzustellen ist und ob darüber hinaus ein Einfluss auf die Nachhaltigkeitsperformance besteht.

Die Transparenz ist für den Mittelstand insofern relevant, weil Untersuchungen des Lehrstuhls einen Zusammenhang der Finanzkommunikation mit den Fremdkapitalkosten eines Unternehmens nachweisen. So zeigen die Ergebnisse einen positiven Effekt einer qualitativ hochwertigen Finanzkommunikation auf die Fremdkapitalkosten. Vor diesem Hintergrund sollten gerade deutsche Unternehmen, mit ihrer **traditionell hohen Bindung an den Bankensektor**, in ihr Kommunikationsmanagement investieren. Dies gilt insb. auch für den deutschen **Mittelstand**, der in noch stärkerem Maße als die hier untersuchten börsennotierten Unternehmen auf die Finanzierung durch Fremdkapitalgeber angewiesen ist. Die HHL und hier der Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling möchten auch in diesem Bereich Vorreiter in Deutschland sein.

4.1. CFO-Circle am 5. April 2023

HUGO BOSS meets Leipzig

Am 5. April 2023 fand die zweite Veranstaltung des Leipziger CFO Circles im Club International statt. Führungskräfte aus Leipzig kamen zusammen, um über das zentrale Thema des Communicative Reportings zu sprechen. Zu Gast waren die Investor Relations Manager des Unternehmens HUGO BOSS, welches als Benchmark-Unternehmen im Bereich Communicative Reporting gilt. Sie stellten den von der HHL entwickelten Communicative Reporting Approach bei HUGO BOSS vor den Leipziger Führungskräften vor. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei in der Vorstellung ihres neuen Geschäftsberichts unter dem Motto "POWER", wobei sie mit einem einzigartigen und multimedialen Storytelling überzeugten. Ihr Motto zieht sich wie ein roter Faden durch den Geschäftsbericht. HUGO BOSS setzt insbesondere auf Informationen, die "snackable" sind und beweist damit, dass ihr Reporting stakeholdergerecht, digital und nachhaltig ist. Das Unternehmen versteht, worauf es ankommt und lieferte ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie man auch junge Stakeholder mit entsprechenden Finanzinformationen abholt.



4.2. RIC-Konferenz am 23. August 2023

Austausch mit den Kommunikationswissenschaften geht in die nächste Runde

Am 23. August 2023 luden Prof. Dr. Henning Zülch vom Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling der HHL-Leipzig Graduate School of Management und Prof. Dr. Christian P. Hoffmann von der Professur für Kommunikationsmanagement der Universität Leipzig zur 9. RIC-Konferenz zum Thema „Trends in Corporate Reporting, Communications and Perception at the Capital Market“ an die HHL Leipzig Graduate School of Management ein. Das Ziel der Konferenz bestand in der Förderung wissenschaftlicher Forschung an den Grenzen zwischen Rechnungslegung, Finance und Kommunikationswissenschaften. Im Rahmen des eintägigen Workshops erhielten die Teilnehmer Gelegenheit, aktuelle Forschungsvorhaben in konstruktiver Atmosphäre vorzustellen und zu diskutieren.



Die Schwerpunktthemen des Workshops lagen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Investor Relations. So wurde einerseits über den Einfluss von Nachhaltigkeit auf Kreditqualität sowie dessen Berücksichtigung im M&A Prozess und andererseits über Entwicklungen im Bereich Investor Relations durch die fortschreitende Digitalisierung und über Diversitätsaspekten innerhalb der Investor Relations Teams gesprochen. Darüber hinaus fand ein Austausch über aktuelle Entwicklungen in der Finanzkommunikation bei Startup-Unternehmen statt. Alles in allem trug der Workshop erneut erfolgreich dazu bei, den Austausch zwischen HHL und der Universität Leipzig weiter zu intensivieren. Eine Fortsetzung dieses Formats im kommenden Jahr ist geplant.

4.3. 10 Jahre Investors' Darling – Der Gradmesser in Sachen deutscher Finanzkommunikation

Im Jahr 2023 jährte sich zum zehnten Mal der Wettbewerb 'Investors' Darling'. Was zehn Jahre zuvor mit der Idee einer ganzheitlichen Bewertung der Finanzmarktkommunikation in Deutschland auf der Basis des Geschäftsberichtes als dem Reference Book begann, führte zu einem proaktiven und lebendigen Wettbewerb, der Qualität misst, anpassungsfähig ist und Trends erkennt und kommuniziert. Intensive Gespräche mit Praktikern, wissenschaftliche Analysen und die Inkludierung aktueller Marktgegebenheiten prägten die bisherige Arbeit und trugen zur Entstehung des RIC-Modells bei.

Am 21. September 2023 wurde Christian Illek, Finanzvorstand der Deutschen Telekom AG, für seine hervorragende Finanzkommunikation mit dem ersten Platz beim Investors' Darling ausgezeichnet.



Besonderer Dank gilt den Jurymitgliedern Carola von Schmettow, Ries Stefan, Tom Ackermans, Marc Tüngler sowie Michael Freitag und Mark Boeschen vom manager magazin ebenso wie dem Team hinter dem Investors' Darling, bestehend aus Anne Schneider, Benedikt Retsch, Christoph Kayser und ab 2024 Martin Schüder, welches den Wettbewerb und seine umfangreichen Auswertungen koordiniert und durchführt.

4.4. Laufende Promotionsvorhaben im Bereich der Kapitalmarktkommunikation

CHRISTOPH KAYSER:

Sustainability engagement in corporations and capital markets:

A Perspective of determinants and financial market impacts of sustainability disclosure and –performance

In Christoph Kayser's Promotion liegt der Fokus auf der Schnittstelle von unternehmerischer Nachhaltigkeit und Kapitalmärkten. Schwerpunktthemen sind die Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie die Nachhaltigkeitsperformance von Unternehmen und die sich hieraus ergebenden Implikationen für Kapitalmärkte (bspw. Bewertungen von Finanzanalysten oder der Unternehmensperformance).

LENNART BOCK:

Disruptive potential in the financial market communication – Analysis of current trends in corporate reporting practices

Lennart Bock's Forschungsschwerpunkte adressieren insbesondere die Einbindung neuer Akteure (z. B. Finfluencer) und sozialer Medien in die Finanzkommunikation sowie Themen der Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Berichtswesen.

MARTIN KEIPER:

Current trends in financial communication, considering the megatrends of digitalization and sustainability

In seiner Dissertation beschäftigt sich Martin Keiper mit aktuellen Trends der Finanzmarktkommunikation, insbesondere mit Fokus auf Megatrends wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

MARIUS MÖLDERS:

Disruptive Technologies in Financial Communication –
The Role of Social Media in Changing from Regulatory to Communicative Reporting

Im Rahmen seiner Dissertation erforscht Marius Mölders die neuesten Entwicklungen und künftigen Herausforderungen der Unternehmensberichterstattung und beleuchtet insbesondere die Implikationen von Social Media für die Finanzkommunikation.

BENEDIKT RETSCH:

Essays on sustainability engagement

Der Fokus der Forschung von Benedikt Retsch liegt auf der Schnittstelle der Offenlegung von unternehmerischer Nachhaltigkeitsinformationen sowie deren Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsperformance der Unternehmen. Besonders im Kontext zunehmender regulatorischer Anforderungen sowie veränderte Stakeholderbedürfnisse gewinnt diese Schnittstelle an Relevanz.

ANNE SCHNEIDER:

Sustainability Reporting and Communication as New Normal -
Relevant Influences and Drivers for the Development of Sustainability Disclosure

In ihrer Dissertation beschäftigt sich Anne Schneider konkret mit der Fragestellung, wie sich Nachhaltigkeitsreporting in Deutschland transformiert. Diese Transformation ist insbesondere durch zwei wesentliche Treiber bedingt, welchen die Unternehmen gerecht werden müssen – zum Einen die regulatorischen Neuerungen in Europa im Rahmen des Green Deal und zum Anderen die wachsenden Stakeholderanforderungen nach Nachhaltigkeitsinformationen. Zudem erforscht Anne Schneider, wie sich ein Integratives Nachhaltigkeitsverständnis auf die Stakeholderwahrnehmungen sowie auf finanzielle Unternehmenskennzahlen auswirkt.

MARCEL SEEFLOTH:

Trends in German Financial Communication – Impact of ESG-adoption and COVID-19

Forschungsschwerpunkte der Dissertation von Marcel Seefloth sind insbesondere Transparenzerfordernisse von Investoren, Aspekte der Nachhaltigkeitssteuerung sowie der Einfluss der Nachhaltigkeitsperformance auf den Unternehmenserfolg.

FLORIAN SIEDLER: Empirical Investigations into Sustainability Reporting

In seiner Dissertation befasst sich Florian Siedler mit verschiedenen Aspekten der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen. Zu den zentralen Themen gehören der Zusammenhang zwischen Unternehmensstruktur und Klimaberichterstattung, der Einfluss von Nachhaltigkeitsinformationen auf die Nachhaltigkeitsleistung von mittelständischen Unternehmen sowie der Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeitsleistung und Kreditrisiko.

5. FOKUS SPORTS MANAGEMENT

Neben der fachlichen Expertise in den oben erwähnten Bereichen hat sich der Lehrstuhl von Prof. Zülch in den vergangenen sieben Jahren erfolgreich mit Studien zum Management professioneller Sportorganisationen, insbesondere aus dem Bereich Profifußball, positioniert. Zahlreiche Publikationen und Studien stehen mittlerweile für die Expertise des Lehrstuhls in diesem Bereich. So kann u.a. die **Entwicklung des Football Management-Quality Score (FoMa-Q Score)** als ein Meilenstein in diesem Bereich gesehen werden [vgl. hierzu als Ausgangspunkt ZÜLCH | PALME, (2017) Management Quality of German Football Clubs – The Football Management (FoMa) Q-Score 2017, HHL Working Paper No. 167]. Dieses auf einer Balanced Scorecard basierende Messinstrument ist auf internationalen Tagungen verteidigt und im Jahr 2020 im angesehenen Journal „Sport, Business and Management“ veröffentlicht worden. Damit gilt das FoMa-Q Score-Modell auch wissenschaftlich als etabliert. Weiterhin ist Prof. Zülch anerkannter Gesprächspartner in den einschlägigen Medien im Bereich Sportmanagement, wie u.a. in seiner Funktion als Meinungsmacher des manager magazins (siehe auch unter <https://bit.ly/2UQJXL7>).

Mit dem Bereich Sportmanagement schafft es der Lehrstuhl von Prof. Zülch, seine fachliche Expertise aus dem Bereich der Finanzierung und Rechnungslegung mit den Bedürfnissen der Praxis des Profisports zu verbinden [vgl. hierzu u.a. ZÜLCH | OTTENSTEIN | MANZ (2020). The German Bundesliga Clubs and Their Future (Executive Summary), <https://www.hhl.de/app/uploads/2020/07/Executive-Summary-The-German-Bundesliga-Clubs-and-Their-Future.pdf>]. Zugleich werden interdisziplinäre Brücken zu den Fachkollegen an der HHL geschlagen, und hier insbesondere zum Strategischen Management. So dient der FoMa-Q-Score mittlerweile einigen Profiklubs als Hilfestellung zur Formulierung und Operationalisierung ihrer strategischen Ausrichtung. Überdies hat der Lehrstuhl in diesem Zusammenhang kürzlich auf Basis des FoMa-Q Score das Football Management Investment Model entwickelt, kurz FoMa I-Modell, das den Profiklubs als Leitfaden bei der Suche nach strategischen Investoren dienen kann.

Die bisherigen Arbeiten des Lehrstuhls im Bereich Sportmanagement haben durch ihre überregionale Sichtbarkeit den Standort Leipzig als kompetente und erfolgreiche Sportstadt gefestigt. Aufbauend auf dieser Expertise arbeitet Prof. Zülch aktuell an der Etablierung einer Sportmanagement-Plattform an der HHL. Neben einschlägigen Medienvertretern (z.B. kicker, transfermarkt.de) sollen die Meinungsmacher des Sports nach Leipzig geholt werden, um den notwendigen Veränderungsprozess in dieser Branche voranzutreiben und Leipzig als Innovationsmotor auch im Sportbereich zu positionieren.

5.1. 1st Leipzig International Sports Summit am 9. März 2023

Die neue FiFa-Verordnung zu Spielervermittlern: Die FiFa im Kreuzfeuer der Kritik – Klubs müssen ihre Kräfte bündeln

Am 9. März 2023 traf sich eine illustre Runde zum *1st Leipzig International Sports Summit* an der HHL Leipzig Graduate School of Management. Die neue FiFa-Verordnung zu Spielervermittlern wurde aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht kontrovers diskutiert. Darüber hinaus wurde ein Blick auf Nordamerika und die dortigen Regelungen geworfen. Eine Stellungnahme der Fifa rundete die Diskussion ab.

Insgesamt gelangt man zu dem Schluss, dass die Gehaltsbergrenze für Spielervermittler aus wirtschaftlicher Sicht keinen Sinn macht. Vielmehr trifft sie nicht die großen 'Spieler' auf dem Agentenmarkt, sondern die vielen kleinen und mittleren Spieleragenten. Dies ist mehr als unbefriedigend und wird letztlich dazu führen, dass die Klubs die Marktmacht einiger weniger Agenten noch stärker spüren. Fußballklubs sollten sich daher gemeinsam mit der DFL als nationalem Standardsetzer aktiv an der aktuellen Diskussion beteiligen. Ein Abwarten wird zu einem weitreichenden Marktversagen führen.



5.2. Deutsches Spring- und Dressur-Derby 2023 in Hamburg vom 8. – 12. Mai 2023

Im Mai 2023 war Prof. Dr. Henning Zülch beim Deutschen Spring- und Dressur-Derby in Hamburg Klein Flottbeck zu Gast. Dieses Derby ist eines der bedeutendsten Spring- und Dressurveranstaltungen in Deutschland mit internationaler Strahlkraft und eines der herausragendsten gesellschaftlichen Ereignisse der Hansestadt. Wie bereits im Jahr 2022 wird die HHL Leipzig Graduate School of Management mit einem Team um den Lehrstuhl Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling in 2024 erneut wie für die Partner Pferd in Leipzig eine Nutzwertanalyse dieses Events aufsetzen. Dabei soll für das Hamburger Derby erstmals die tatsächliche Wirtschaftlichkeit dieses Großereignisses bemessen werden. Zudem soll analysiert werden, wie dem Thema der ‚sozialen Nachhaltigkeit‘ nachgekommen wird. Neben der bereits bewährten Zusammenarbeit mit ENGARDE freut sich das Team des Lehrstuhls auch über die Unterstützung der Stadt Hamburg und blickt dem Ergebnis der Evaluation mit Spannung entgegen.



5.3. Football Management Quality-Score (FoMa Q-Score) 2023

In jüngster Zeit hat sich das Management von Fußballklubs aufgrund ihrer Transformation in Fußballunternehmen und des Zustroms einer wachsenden Zahl von Akteuren innerhalb der Branche zu einer besonders komplexen Aufgabe entwickelt. Die Klubs sind unterschiedlich gut in der Lage, mit dieser zunehmenden Komplexität umzugehen, so dass die Qualität des Managements ein entscheidender Faktor dafür ist, ob sie die neue Herausforderung bewältigen können und im Wettbewerb einen Vor- oder Nachteil aufweisen. Die neue Ausgabe 2023 des FoMa Q-Score-Rankings baut auf dem von ZÜLCH & PALME (2017) etablierten Rahmen auf, der die Managementqualität entlang der vier Dimensionen *Sportlicher Erfolg*, *Finanzielle Leistungsfähigkeit*, *Maximierung des Fanwohls* und *Führung & Governance* umfassend bewertet, um eine Längs- und Querschnittsanalyse der Managementqualität der deutschen Profifußballklubs durchzuführen. Wie von Führungskräften prominenter Fußballklubs bestätigt wurde, sind diese Dimensionen in der Lage, die relevanten Erfolgsfaktoren eines professionellen Fußballklubs objektiv zu messen (CRUZ, SCHREGEL & Zülch, 2022). Letztendlich dient die Leistung über alle Dimensionen hinweg, die zusammen als FoMa Q-Score bezeichnet werden, als objektives Maß für die Managementexzellenz eines Profifußballklubs. Folglich hat sich der FoMa Q-Score als etabliertes Managementinstrument sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis etabliert, was insbesondere durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie unterstrichen wurde. Seine solide wissenschaftliche Validität wurde durch die Aufnahme dieses Instruments in die angesehene Zeitschrift "Sports, Business and Management" im Jahr 2020 unterstrichen. In der Praxis werden die Ergebnisse bereits schon jetzt von Klubmanagern genutzt, um Erkenntnisse aus dem Vergleich mit anderen Klubs der Bundesliga bezogen auf die vier Bewertungsdimensionen zu gewinnen. Nur so lässt sich Boden gutmachen oder die eigene Wettbewerbsposition festigen.



No. 202 August 2023

Management Quality of Professional Football Clubs

The Football Management (FoMa) Q-Score 2023

Henning Zülch^a, Moritz Palme^b, Benedikt Kirsch^c

^a Prof. Dr. Henning Zülch is holder of the Chair of Accounting and Auditing at HHL Leipzig Graduate School of Management, Leipzig, Germany. Email: henning.zuelch@hhl.de
^b Moritz Palme is a management consultant and former research assistant at the Chair of Accounting and Auditing at HHL.
^c Benedikt Kirsch is a research associate at the Chair of Accounting and Auditing at HHL.

Acknowledgment

We gratefully acknowledge the valuable and constructive comments of our interview partners, namely high-level representatives of distinguished German football clubs (Borussia Dortmund, Eintracht Frankfurt, FC Bayern München, Hamburger SV and RB Leipzig), media representatives (11 Freunde, FINANZ, and internal stakeholders (Group Legation, Paris), as well as the members of the Sports Management Strategic Interest Group (SIG) of the European Academy of Management Conference, where we presented a similar working paper based on an earlier data set in June 2023. The authors would also like to thank Willy Hering for his content-related contribution and editorial review during the preparation of this working paper as well as HHL Leipzig for the continued support of the Chair of Accounting and Auditing.



5.4. Laufende Promotionsvorhaben im Bereich Sports Management

BENEDIKT KIRSCH:

The Role of Investors in Professional Football: Drivers, Success Factors and Practical Implementation

Mit seinem Dissertationsthema „Die Rolle von Investoren im Profifußball“ fokussiert sich Benedikt Kirsch auf die finanziellen Dynamiken und strategischen Entscheidungen, die mit Investitionen in Fußballklubs verbunden sind. Hierbei untersucht er die Motivationen und Bewertungsansätze von Investoren sowie deren Einfluss auf die wirtschaftliche wie sportliche Leistung der Klubs.

GORAN MIRKOVIC:

Strategic Top Line Pillars for Maintaining Competitiveness and Attracting Investors in Football Industry

Forschungsschwerpunkt der Dissertation von Goran Mirkovic ist die Bewertung von Geschäftsmodellen im Profisport und die damit verbundene finanzielle Leistungsfähigkeit von Klubs im europäischen Profifußball.

TIM SAUER:

Finding the Right Investor for a Football Club

Die immense Popularität von Fußball hat in den vergangenen Jahren zu einer auffälligen Kommerzialisierung und Rekordumsätzen in den weltweit größten Ligen geführt. Diese Entwicklung hat eine Vielzahl von Investoren angezogen – darunter zuletzt auch vermehrt institutionelle Investoren mit rein finanziellen Motiven. Trotz ihres wachsenden Einflusses besteht in der Wissenschaft bisher ein eingeschränktes Verständnis von ihren Motiven und ihrem Einfluss. Die Dissertation hat deshalb das Ziel, diese Lücke zu schließen und damit auch zur Professionalisierung der gesamten Branche beizutragen. Tim Sauers Forschung ergibt unter anderem, dass finanzgetriebene Investoren die Rentabilität von Fußballklubs steigern, aber keinen Einfluss auf Umsätze oder die sportliche Leistung haben – in der Regel priorisieren sie operative Verbesserungen und kommerzielles Wachstum. Eine Ausnahme stellen Staatsfonds aus dem mittleren Osten dar, die indirekte Erträge entkoppelt von wirtschaftlicher Rentabilität verfolgen.

6. VORTRÄGE UND TAGUNGEN 2023

ZÜLCH (2023). SPORT und UNTERNEHMERTUM - Die Zukunft der deutschen Fußball-Bundesliga: Status Quo und Perspektiven. LIONS CLUB Berlin-Wannsee, Berlin, 19. Januar 2023.

ZÜLCH (2023). Nachhaltigkeitstransformation in der Wirtschaft – ein Leitfaden. SAB Sächsische Aufbaubank, Leipzig, 9. Februar 2023.

ZÜLCH (2023). Vom „Regulatory Reporting“ zum „Communicative Reporting“. firesys Business Conference, Frankfurt, 24. Mai 2023.

ZÜLCH (2023). Wachstumsmarkt Profifußball? Die Zukunft der deutschen Fußball-Bundesliga: Status Quo und Perspektiven. Capgemini 'Auto Summit', Leipzig, 7. Juli 2023.

BOCK (2023). Beyond the glass ceiling: Unraveling the impact of C-level executives' diversity on Investor Relations Excellence. RIC Conference, Leipzig, 23. August 2023.

MÖLDERS (2023). The Role of Social Media in Shifting From Investor to Stakeholder Relations: A Systematic Review on Stakeholder Diversification and Future Research Agenda. RIC Conference, Leipzig, 23. August 2023.

KAYSER (2023). The role and relevance of sustainability in M&A - A systematic literature review on sustainability and financial performance. RIC Conference, Leipzig, 23. August 2023.

RETSCH (2023). Effects of sustainability performance on credit quality - Evidence from German listed companies. RIC Conference, Leipzig, 23. August 2023.

SCHNEIDER | KAYSER (2023). ESG im Fokus der Berichterstattung - Nur ein Trendthema?. RIC Conference, Leipzig, 23. August 2023.

ZÜLCH (2023). Vom ‚Regulatory Reporting‘ zum ‚Communicative Reporting‘ – Digitale Kommunikation macht den Unterschied. GDV – Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin, 15. November 2023.

7. VERÖFFENTLICHUNGEN DES LEHRSTUHL IN 2023

ZÜLCH | MIRKOVIC | HOLLMANN (2023). Private-Equity-Investitionen im Profifußball: Das Beispiel von Paris Saint-Germain – Football Fact Sheet #2/23. HHL Leipzig Graduate School of Management, 2023.

ZÜLCH | MIRKOVIC (2023). Die finanzielle Bestandskraft des europäischen Spitzenfußballs und der deutschen Bundesliga – Football Fact Sheet #1/23. HHL Leipzig Graduate School of Management, 2023.

ZÜLCH MIKETTA | SCHREGEL (2023). Anwendung eines bilanzbasierten Ratingverfahrens für die 1. und 2. Fußball-Bundesliga: Daten, Methoden und Ergebnisse. In: BFuP: Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis, 75 (2023) 5, 620-641.

ZÜLCH | SCHÜDER | RETSCH (2023). Verankerung von Nachhaltigkeit in der Unternehmenssteuerung - Sustainability-KPIs der DAX160-Unternehmen. In: ESGZ: Die Fachzeitschrift für Nachhaltigkeit und Recht: 2 (2023), 11-12, 18-21.

ZÜLCH (2023). Warum der Erfolg von Union Berlin wackelig ist. In : manager magazin, 20.09.2023, <https://www.manager-magazin.de/finanzen/1-fc-union-berlin-gegen-real-madrid-warum-der-erfolg-von-union-berlin-wackelig-ist-a-48e99133-67f5-4d88-8774-491a0d623bda>.

ZÜLCH (2023). "Verfolger auf einem Next Level" Interview mit Prof. Dr. Henning Zülch. 'high potential Wintersemester 2023/24 S. 36-38.

ZÜLCH | RETSCH | SCHNEIDER | KAYSER (2023). Ein Jahrzehnt Investors' Darling: Vom Printmedium zu multimedialen Stakeholder Relations – Das Gesamtergebnis 2023 (Teil 2). In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 11-12, 477-480.

ZÜLCH | RETSCH | SCHNEIDER | KAYSER (2023). Ein Jahrzehnt Investors' Darling: Vom Printmedium zu multimedialen Stakeholder Relations – Das Gesamtergebnis 2023 (Teil 1). In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 10, 429-432.

ZÜLCH | SCHRAMM (2023). Die Chance digitaler IR-Kommunikation. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 11-12, 477-480. In: Der Betrieb, 76 (2023) 39, M4-M5.

ZÜLCH | SCHNEIDER | KAYSER (2023). Integration Matters! Integratives Nachhaltigkeitsverständnis als Erfolgsrezept für eine gute Nachhaltigkeitsberichterstattung. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 9, 331-335.

GEBHARDT | SCHNEIDER | SEEFLOTH | ZÜLCH (2023). Institutional investors' information needs in the context of the Sustainable Finance Disclosure Regulation (EU/2019/2088): the implications for companies' sustainability reporting. In: Journal of Applied Accounting Research | Emerald Publishing.

PIEPER | OTTENSTEIN | ZÜLCH (2023). The use and determinants of online financial reports in Europe: an empirical investigation of listed firms. In: International Journal of Accounting, Auditing and Performance Evaluation, 19 (2023) 3, 297-327.

ZÜLCH | WINKLER | THUN (2023). Nachhaltigkeitsintegration in den Vergütungssystemen der Unternehmen des DAX40. In: Der Betrieb, 76 (2023) 33, 1873-1878.

ZÜLCH | RETSCH | HUGO (2023). Quartalsberichterstattung – lästige Pflicht oder wichtige Updatefunktion?. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 7-8, 331-335.

ZÜLCH | BARRANTES (2023). Die Zukunft der Finanzkommunikation ist digital. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 6, 245-253.

MÜLLER | BARRANTES | KOVAROVA-SIMECEK | ZÜLCH (2023). Einfluss von Finfluencern –Welche Bedeutung haben Financial Influencer für die neue Generation von Investoren?. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 6, 245-253.

ZÜLCH (2023). Social Media Investor Relations bei Fresenius SE. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 6, 259-260.

SCHILLING | BARRANTES | ZÜLCH (2023). Digital Reporting – So nutzen DAX-Unternehmen digitale Unternehmensberichte. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 6, 261-267.

ZÜLCH | RETSCH (2023). Die Rolle des Aufsichtsrats in der Kapitalmarktkommunikation. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 6, 268-270.

ZÜLCH (2023). Digital First – Darum setzt HUGO BOSS auf einen digitalen Geschäftsbericht. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 6, 271-272.

ZÜLCH | SCHNEIDER | KAYSER (2023). Ready for Sustainability Reporting: Inwieweit sind die DAX-, MDAX- und SDAX-Unternehmen auf die Anforderungen der CSRD vorbereitet?. In: WPg – Die Wirtschaftsprüfung, 76 (2023) 09, 501-510.

ZÜLCH (2023). „Digitalisierung ist für uns kein Buzzword, sondern Teil unserer Strategie. Auch im Reporting.“. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 4, 185-186.

ZÜLCH (2023). „Auf die neue Generation von Stakeholdern sind viele Unternehmen gar nicht vorbereitet.“. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 4, 185-186.

ZÜLCH | THUN | RETSCH (2023). Social Media als Baustein des Communicative Reportings. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 3, 145-147.

ZÜLCH | THUN | KAYSER | SCHNEIDER (2023). Integratives Nachhaltigkeitsverständnis - Transformation in der Unternehmensberichterstattung. In: ESGZ: Die Fachzeitschrift für Nachhaltigkeit und Recht: 2 (2023), 3, 44-49.

ZÜLCH | BARRANTES (2023). „Wer Stakeholder heute nachhaltig erreichen will, braucht einen digitalen Bericht“ Prof. Dr. Henning Zülch im Interview mit Dr. Eloy Barrantes. In: ESGZ: Die Fachzeitschrift für Nachhaltigkeit und Recht: 2 (2023), 3, 50-53.

ZÜLCH | SCHRIMPF-DÖRGES | SCHNEIDER | KAYSER | THUN (2023). Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung – Extreme Relevanz auch für den Mittelstand. In: ESGZ: Die Fachzeitschrift für Nachhaltigkeit und Recht: 2 (2023), 3, 54-59.

ZÜLCH | SCHNEIDER | THUN (2023). CSRD-Incoming: Welche kapitalmarktorientierten Unternehmen sind für die neue Direktive bereit?. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 2, 99-101.

ZÜLCH | KAYSER | THUN (2023). Königsdisziplin integratives Nachhaltigkeitsverständnis – Status quo und Entwicklungspotenziale. In: Der Betrieb, 76 (2023) 6, 273-277.

SCHUMANN | THUN | DAUTH | ZÜLCH (2023). Does top management team diversity affect accounting quality? Empirical evidence from Germany. In: Journal of Management and Governance 2023, <https://doi.org/10.1007/s10997-023-09668-7>.

ZÜLCH | THUN | HUGO | KAYSER (2023). Nachhaltigkeitskommunikation in Österreich und Deutschland – Ein Vergleich. In: KoR: Internationale und kapitalmarktorientierte Rechnungslegung, 23 (2023) 1, 51-53.

ZÜLCH (2023). Zeitenwende in der Kapitalmarktkommunikation (Editorial). In: NZG : Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht, 25 (2022) 34, 1609.

ZÜLCH (2023). IRZ-Blitzlicht: 10 oder mehr (persönliche) Fragen an ... Prof. Dr. Henning Zülch. In: IRZ : Zeitschrift für internationale Rechnungslegung, 18 (2023) 1, 16-17.

8. BETREUTE MASTERARBEITEN 2023

Im Jahr 2023 wurden verschiedene Masterarbeiten am Lehrstuhl betreut. Die Themen knüpfen an den Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls an und sind somit Basis für die weiteren Forschungsvorhaben des Lehrstuhls. Darüber hinaus zielen Masterarbeiten darauf ab, künftige Trends zu identifizieren und die Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls zu erweitern.

Ausgewählte Themen für **Masterarbeiten** werden ebenso in Kooperation mit einem Praxispartner ausgereicht, um so eine unmittelbare Verbindung zwischen Forschung und Praxis herstellen zu können.

Folgende Masterarbeiten wurden 2023 am Lehrstuhl betreut:

CHAN, Tsz Pui: The Effect of Sustainability Strategy on Firm Performance: A Structured Review of Literature

FAUPEL, Luis & STROETMANN, Jakob: Investor Relation of Tomorrow: How European Companies have to transform to communicative reporting to meet the changing needs of the financial community (working title)

FENNEN, Jannik: Restructuring Strategies in Professional Football: An Analysis of European Football Clubs in a Strategic Perspective

GUGLHÖR, Korbinian: US CEOs as financial influencers on LinkedIn

HOLLMANN, Maximilian: Private Equity Investing in Football: A Case Study of Paris St. Germain, Examining the Impact of Investment Duration on Performance

HUCHTKEMPER, Jonas: Does it pay to become green in the B2B sector? The relationship of carbon performance and financial performance for German B2B and B2C companies

KEIPER, Martin: What is Corporate Governance Reporting and what is the current situation in Germany based on the example of the DAX40

MALLADI, Kartik: Valuation of professional football clubs – a development of a football-specific valuation model

MANOLOW, Julia: Biodiversity reporting: Current state, suggestions for improvement and potential development - a literature review

MÜLLER, Philipp: Development of a holistic football-specific assessment framework for the screening of M&A targets

NAIR, Avhishek: eSports: A new playground for professional football clubs - business model and implications

NEUMANN, Christian: The value of effective capital market communication

RIEGGER, Niclas: Assessing Management Performance in the Brazilian Championship Series A: An Application of the FoMa Q-Score

SCHOLZ, Ronja: How sustainable aligned is our Economy? – A Benchmark Analysis of the EU Taxonomy for large Corporations

VON KRSHIWOBLOZKI, Dorothee: German CEOs as financial influencers on LinkedIn

WINKLER, Anne: ESG integration into executive management compensation- How sustainable is the German DAX40 companies' management compensation?

9. PRAXISPARTNER IN LEHRE UND FORSCHUNG

Der Lehrstuhl für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling hat ein weitreichendes Partnernetzwerk. Die eingeladenen Praxispartner bereichern die Lehre insofern, dass den Studierenden ein Einblick in die praktische Anwendung des vermittelten Lehrstoffes gegeben wird. Des Weiteren findet ein Austausch mit den Praxispartnern für eine anwendungsorientierte Forschung statt mit der sich Ergebnisse auch auf Unternehmen übertragen lassen.

Der Lehrstuhl unterhält mit folgenden Praxispartnern einen intensiven Austausch und stellt daher nur eine Auswahl dar:



10. GESELLSCHAFT FÜR KAPITALMARKTORIENTIERTE RECHNUNGSLEGUNG E.V.

Die Gesellschaft für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung e.V. (kurz: GKR), gegründet als Leipziger Gesprächskreis Rechnungslegung und Prüfung e.V. im September 2007 von Vertretern der HHL – Leipzig Graduate School of Management und der Unternehmenspraxis, setzt sich mit hochaktuellen Themen aus Rechnungslegung und Prüfung auseinander. Die Diskussion zwischen Theorie und Praxis wird dadurch angeregt und vertieft zum gegenseitigen Vorteil – und dies weit über die Grenzen Leipzigs hinaus. Die GKR will so die Vernetzung von Theorie und Praxis auf dem Gebiet der Rechnungslegung und Abschlussprüfung fördern. Voraussetzung dafür ist ein stetiger Dialog zwischen Wissenschaftlern und Praktikern, der mit der „Plattform“ GKR regelmäßig in Leipzig stattfindet. Mitglieder können im Vorfeld der Gesprächsrunden gezielt Themen- und Referentenvorschläge einbringen. Gleichzeitig unterstützen starke Medienpartner die Ziele des Vereins.

Die Tätigkeiten der GKR lassen sich prägnant in drei Worten charakterisieren: Aktualität, Flexibilität und Exzellenz. So thematisiert die GKR aktuelle Entwicklungen im Bereich Rechnungslegung, Wirtschaftsprüfung aber auch Nachhaltigkeit und Corporate Governance in ihren regelmäßigen Veranstaltungen. Flexibel wird auf die Wünsche der Mitglieder in der Wahl der Themen sowie Referenten eingegangen. Die von der GKR zu Referaten eingeladenen Personen verfügen zudem allesamt über einen exzellenten Ruf in Theorie und Praxis.

Veranstaltungen der Gesellschaft für kapitalmarktorientierte Rechnungslegung e. V. im Jahr 2023 – Der HHL Accounting Talk

Ein neues Format, das in Zusammenarbeit mit der GKR im Jahr 2021 entwickelt wurde, ist die Event Reihe „HHL Accounting Talk“. Die Events finden in Form von Video-Webinars statt und fokussieren sich auf aktuelle Themen der Unternehmensberichterstattung. Interessierte Zuhörer registrieren sich für die Veranstaltung und nehmen online teil. Über 60 Minuten verteilt wird zu Beginn des HHL Accounting Talks in das Themenfeld mit Hintergrundinformationen eingeführt und anschließend werden aktuelle Entwicklungen sowie Trends besprochen. Eine anschließende Diskussion sowie Fragerunde runden das Event ab. Ziel des HHL Accounting Talks ist es, aktuelle Themen der Unternehmensberichterstattung zu präsentieren und mit ausgewiesenen Experten zu diskutieren.

Ab Januar 2022 erfolgte die Umsetzung der HHL Accounting Talks gemeinsam mit der GKR. Nachfolgend sind die Veranstaltungen des HHL Accounting Talks im Jahr 2023 aufgeführt:



ZÜLCH, Henning | SCHRIMPF-DÖRGES, Claudia | SCHNEIDER, Anne (2023). Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsberichterstattung im Mittelstand. HHL Accounting Talk #5/2023 (online), Leipzig, 27. April, 2023.

IMPRESSUM

Herausgeber:
HHL Leipzig Graduate School of
Management, Lehrstuhl für
Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung
und Controlling

Lehrstuhlinhaber:
Prof. Dr. Henning Zülch
Jahnallee 59
04109 Leipzig
T +49 341-9851-828
F +49 341-9851-679
henning.zuelch@hhl.de

Fotos:
HHL, Daniel Reiche, und privat

Redaktionsschluss:
Juni 2024

HHL Leipzig Graduate
School of Management

Jahnallee 59
04109 Leipzig, Germany
T +49 341 9851-60
F +49 341 9851-679
hhl.de
